

Proseminar Lexikalische Semantik
WS 09/10

Aspektklassen von Verben und ihre dekompositionelle Analyse

Benjamin Weitz

Auf Basis von „Word Meaning and Montague Grammar“
von David R. Dowty, 1979, Kapitel 2

Übersicht

- Ursprünge der Verb-Klassifizierung
- Die 4 Verbklassen von Vendler
- Tests zur Einteilung in Klassen
- Probleme dieser Einteilung
- „Become“, „Cause“ und „Do“

Ursprünge der Verbklassifizierung

- Aristoteles, „Metaphysik“ (4. Jhd. vor Christus):
 - Einige Verben haben eine Art „Ergebnis“, andere nicht
 - Unterscheidet zwischen
 - „kineseis“ („Bewegungen“)
haben Ergebnisse, z.B. finden, gewinnen
 - „energiai“ („Gegebenheiten“)
haben keine Ergebnisse, z.B. ein Geheimnis behalten, anhören

Ursprünge der Verbklassifizierung

- Gilbert Ryle, „The Concept of Mind“ (1949)
 - „Achievements“ („Errungenschaften“)
Verben mit Ergebnis
passieren in einem bestimmten Augenblick
 - „Activities“ („Aktivitäten“)
ohne Ergebnis
können eine längere Zeit andauern

Ursprünge der Verbklassifizierung

- Anthony Kenny, „Action, Emotion and Will“ (1963)
 - „Performance Verbs“ ($\hat{=}$ „Achievements“):
A is ϕ ing \models A has not ϕ ed
 - „Activities“:
A is ϕ ing \models A has ϕ ed
 - Dritte Klasse: „States“:
können im Gegensatz zu den anderen beiden Klassen nicht im Progressive auftreten

Die 4 Verbklassen von Vendler

- Zeno Vendler (1964): 4 verschiedene Klassen von Verben, unterscheiden sich durch:
 - Mögliche temporale Adverbiale
 - Mögliche Tempusformen
 - Logische Folgerungen

Die 4 Verbklassen von Vendler

- **Verbklassen:**
 - States: sind statisch, haben kein Ergebnis
(z.B. know, believe, have, desire, love)
 - Activities: sind dynamisch, haben kein Ergebnis
(z.B. run, walk, swim, drive a car)
 - Accomplishments: passieren schrittweise, haben ein Ergebnis
(z.B. paint a picture, make a chair, build a house)
 - Achievements: passieren in einem bestimmten Moment, haben ein Ergebnis
(z.B. recognize, spot, find, lose, reach, die)

Tests zur Einteilung in Klassen

- Unterscheidung von: states | activities, accomplishments → Statischkeitstests
- Nur nicht-statische Verben können:
 - im Progressive stehen
 - *John is knowing the answer
 - John is running
 - John is building a house

Tests zur Einteilung in Klassen

- mit „force“ und „persuade“ auftreten
- *John forced Harry to know the answer
- John persuaded Harry to run
- John forced Harry to build a house

- Im Imperativ stehen
- *Know the answer!
- Run!
- Build a house!

Tests zur Einteilung in Klassen

- mit „deliberately“ und „carefully“ auftreten
- *John deliberately knew the answer
- John ran carefully
- John carefully built a house

- in Pseudo-Spaltkonstruktionen auftauchen
- *What John did was know the answer
- What John did was run
- What John did was build a house

Tests zur Einteilung in Klassen

- außerdem: Activities und Accomplishments haben im simple present eine habituelle („gewohnheitsmäßige“) Bedeutung (in gewöhnlichen Kontexten), States nicht:
- John **knows** the answer
- John **runs**
- John **recites poems**

Tests zur Einteilung in Klassen

- **Achievements** kann man mit diesen Tests nicht einstufen, da sie sich je nach Test und auch je nach Verb unterschiedlich verhalten
- ***John is noticing a stranger in the room**
- **John is dying**

Tests zur Einteilung in Klassen

- Unterscheidung: **Activities** | **Accomplishments** → temporale Adverbiale
 - Mit **Accomplishments**: PPs mit „in“,
 - mit **Activities**: PPs mit „for“
 - **John** painted a picture **in an hour**
 - ***John** walked **in an hour**
 - **?John** painted a picture **for an hour**
 - **John** walked **for an hour**

Tests zur Einteilung in Klassen

- Mit **Accomplishments**: „spend an hour“ und „take an hour“
- mit **Activities**: nur „spend an hour“, nicht „take an hour“
- John spent an hour painting a picture
- John spent an hour walking
- It took John an hour to paint a picture
- *It took John an hour to walk

Tests zur Einteilung in Klassen

- Folgerungen bei for-Sätzen
- x : eine Person, ϕ ein Verb, y : ein Zeitraum
- Bei **Activities**: $x \phi \text{ed for } y \text{ time} \models$ zu jeder Zeit während y ist $x \phi \text{ed}$ wahr
- Bei **Accomplishments**: $x \phi \text{ed for } y \text{ time} \not\models$ zu jeder Zeit während y ist $x \phi \text{ed}$ wahr
- John **walked** for an hour \models John ging zu jedem Zeitpunkt während dieser Stunde
- John **painted a picture** for an hour $\not\models$ John malte zu jedem Zeitpunkt während dieser Stunde ein Bild

Tests zur Einteilung in Klassen

- Folgerungen von progressive-Sätzen
- Bei **Activities**: $x \text{ is } \phi\text{ing} \models x \text{ has } \phi\text{ed}$
- Bei **Accomplishments**: $x \text{ is } \phi\text{ing} \models x \text{ has } \mathbf{not} \phi\text{ed}$
- John **is living in Rome** \models John has (already) lived in Rome
- John **is painting a picture** \models John has **not** painted a (that) picture

Tests zur Einteilung in Klassen

- Weitere Tests:
 - Folgerungen in Zusammenhang mit „stop“
 - Bei **Activities**: $x \text{ stopped } \phi \text{ing} \models x \text{ **did** } \phi$
 - Bei **Accomplishments**: $x \text{ stopped } \phi \text{ing} \models x \text{ **was** } \phi \text{ing}$
 - John stopped **walking** \models John **did** walk
 - John stopped **painting the picture** \models John **was** painting the picture (vielleicht ist er noch nicht fertig, deshalb $\not\models$ John did paint the picture)

Tests zur Einteilung in Klassen

- Auftauchen mit „finish“: nur **Accomplishments**, nicht **Activities**
- **John finished painting a picture**
- ***John finished walking**

- Ambiguität mit „almost“: bei **Accomplishments**, nicht bei **Activities**
- John almost **painted a picture**: wollte ein Bild malen, tat es aber dann doch nicht *oder* hat angefangen ein Bild zu malen, es aber noch nicht fertig gestellt
- John almost **walked**: wollte gehen, tat es dann aber doch nicht

Tests zur Einteilung in Klassen

- Verhalten von **Achievements** bei den Tests
 - In Ordnung mit „in-Sätzen“ und „take an hour“, seltsam mit „for-Sätzen“ und „spend an hour“
 - **John noticed the painting in a few minutes**
 - **It took John a few minutes to notice the painting**
 - **??John noticed the painting for a few minutes**
 - **??John spent a few minutes noticing the painting**

Tests zur Einteilung in Klassen

- Folgerungen von in-Sätzen im Gegensatz zu Accomplishments
- Bei **Accomplishments**: $x \phi \text{ed in } y \text{ time} \models x \text{ was } \phi \text{ing } y \text{ Zeit lang}$
- Bei **Achievements**: $x \phi \text{ed in } y \text{ time} \not\models x \text{ was } \phi \text{ing } y \text{ Zeit lang}$
- John **Painted** a picture in an hour \models **John hat eine Stunde lang ein Bild gemalt**
- John **noticed** the painting in a few minutes $\not\models$ **John hat ein paar Minuten lang das Gemälde bemerkt**

Tests zur Einteilung in Klassen

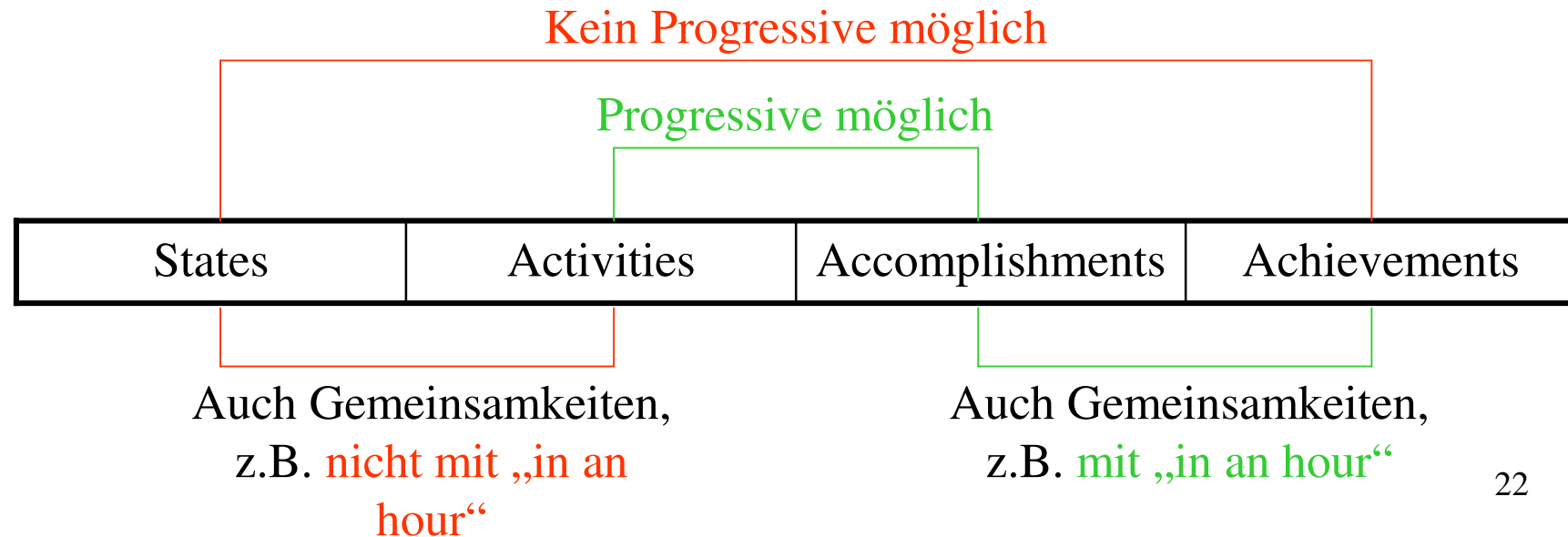
- Achievements können nicht mit „stop“ und „finish“ auftreten
- *John finished noticing the painting
- *John stopped noticing the painting

- Keine Ambiguität mit almost
- John almost noticed the painting

- Einige Adverbien (Obermenge derjenigen für die Statischkeitstests) sind semantisch anormal mit Achievements
- ??John carefully noticed the painting

Die 4 Verbklassen von Vendler

- Mithilfe der Tests kann man Gemeinsamkeiten zwischen den Klassen feststellen



Probleme dieser Einteilung

- In bestimmten Kontexten funktionieren diese Tests nicht
 - *Activities* verhalten sich mit **Ziel oder Streckenangabe** wie *Accomplishments*
 - *John walked in an hour
 - John walked a mile in an hour
 - *John finished walking
 - John finished walking to the park

Probleme dieser Einteilung

- Sogar ohne Ziel oder Streckenangabe:
- Eigentlich: *John swam in an hour
- Aber: wenn man weiß, dass John jeden Tag eine bestimmte Strecke schwimmt, kann man sagen: (Today) John swam in an hour
- Kein Activity-Verb gefunden, das nicht auch als Accomplishment auftreten kann

Probleme dieser Einteilung

- Accomplishments verhalten sich wie Activities wenn sie mit einem indefinitem Pluralobjekt zusammen stehen
- John built the house in a month
- John finished building the house
- *John built houses in a month
- *John finished building houses

Probleme dieser Einteilung

- Auch bei Achievements
- *John discovered the treasure in his backyard for 6 weeks
- John discovered fleas on his dog for 6 weeks

- Dort sogar, wenn der indefinite Plural als Subjekt auftritt:
- *A gallon of water leaked through John's ceiling for 6 months
- Water leaked through John's ceiling for six months

Probleme dieser Einteilung

- → man sollte Verben nicht einzeln in die Klassen einteilen, sondern in ihrem Kontext (gesamte Verbphrasen)

„Become“, „Cause“ und „Do“

- „Become“:
 - Alle **Achievements** haben die logische Struktur BECOME ($\hat{=}$ COME ABOUT / COME TO) + eingebetteter Satz:
 - realize: come to know
 - cool: become cool
 - receive: come to have
 - awaken: become awake
 - find: come to have

„Become“, „Cause“ und „Do“

- Klassische PL: zeitlose Zustände, Zustände können sich nicht ändern → Aussagen haben ihren Wahrheitswert ein für alle mal
- Von Wright (1963, 1968) Logik um Zustandsänderungen beschreiben
- Ereignis : Wenn ein Zustand von dem Gegenteil ersetzt wird z.B. Closing the door: door is open → door is closed

„Become“, „Cause“ und „Do“

- Klassische Logik + Operator **T** (and next)
- Definitionen:
- $\text{BECOME}(p) = \neg p \mathbf{T} p$
- $\text{END}(p) = p \mathbf{T} \neg p$
- $\text{REMAIN}(p) = p \mathbf{T} p$
- The soup cooled ($\hat{=}$ The soup became cool) =
 $(\neg \text{the soup is cool}) \mathbf{T} (\text{the soup is cool})$
- It starts to rain = $(\neg \text{it rains}) \mathbf{T} (\text{it rains})$

„Become“, „Cause“ und „Do“

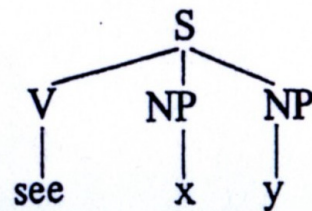
- „Cause“:
 - Alle **Accomplishments** haben die logische Struktur $[\phi \text{ CAUSE } \psi]$ (ϕ, ψ : Sätze)
 - meistens: ϕ ein BECOME-Satz oder activity, ψ ein BECOME-Satz
 - John killed Bill:
[[*John does something*] CAUSE [BECOME[\neg *Bill is alive*]]]
 - John shot Bill dead:
[[*John shoots*] CAUSE [BECOME[\neg *Bill is alive*]]]
 - John paints a picture:
[[*John paints*] CAUSE [BECOME[*a picture exists*]]]

„Become“, „Cause“ und „Do“

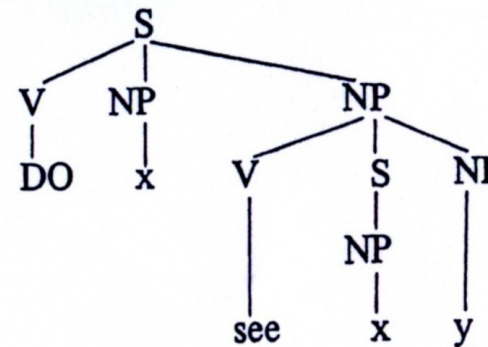
- „Do“ bei **Activities**

- Do ist das Einzige, was States von **Activities** unterscheidet
- Activity: State in „do“ eingebettet → Absicht, Willen

see:



look:



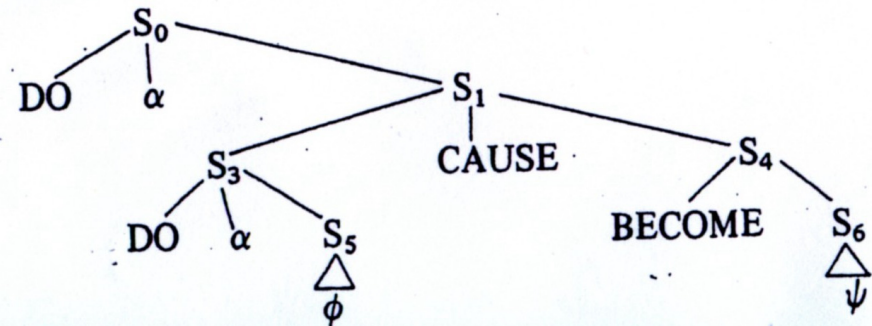
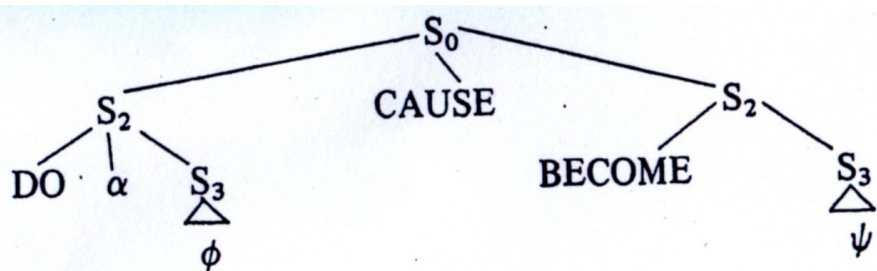
- **Accidentally** see **s.th.** | ***Accidentally** look at **s.th.**

„Become“, „Cause“ und „Do“

- „Do“ bei **Accomplishments**
 - Einige Accomplishments ambig zwischen „absichtlicher“ Lesart und „unabsichtlicher“ Lesart
 - z.B. John cut his arm
 - Hängt von der Position von DO in der logischen Struktur ab

„Become“, „Cause“ und „Do“

- unabsichtliche Lesart: er hat irgendwas gemacht, wofür er ein Messer gebraucht hat, was dafür gesorgt hat, dass er sich in den Arm geschnitten hat
- Absichtliche Lesart: Das schneiden in den Arm war auch absichtlich → cause-Satz ist im Bereich eines höheren DO



- α : John, ϕ : cut ψ : his arm is cut

Quellen

- David R. Dowty: „Word Meaning and Montague Grammar“, Kapitel 2 (1979)
- http://en.wikipedia.org/wiki/Zeno_Vendler